



Zweig=

Verein

Sanitätsheim „Altenheim“ bei Döblingen im schmerzhaften Kriege der jugoslawischen Nation von Hans Kersch auf der Bauebene „Graf Otto Zentner“.

Neubau vom Roten Kreuz

Neubauer!

Mit der Fortdauer des Krieges nimmt auch die Zahl unserer verwundeten Soldaten, der pflege- und erholungsbedürftigen Krieger stets zu. Wir, denen die Strapazen des Feldzuges erspart blieben, für deren persönliche und materielle Sicherheit unsere Helden am Schlachtfeld Blut und Leben einsetzten, wir haben die heiligste Pflicht, die Mittel für die Wiederherstellung der Gesundheit dieser Krieger beizustellen.

Der Zweigverein Neubau vom Roten Kreuze hat es unternommen, gemeinsam mit dem Vereine „Christliche Familie“ den in dessen Erholungsheim „Wilhelmshöhe“ untergebrachten rekonvaleszenten Kriegern eine ganz besonders ausgestattete Stätte der Erholung in jeder Richtung zu schaffen und wird sein Bemühen daran setzen, nicht nur durch reichliche Verpflegung, sondern auch durch Annehmlichkeiten aller Art, den dort untergebrachten Helden die Lebensfreude zu erhöhen.

Seit dem 1. Juni 1915 werden dort bis zu 60 Krieger, die aus der Spitalpflege vom k. k. Reservespital Nr. 1, (Stiftsaserne am Neubau) entlassen werden, unter ärztlicher Kontrolle behufs voller Genesung gut verpflegt und verpflegt. Das Heim ist mit allen zur Gesundheitspflege erforderlichen Einrichtungen ausgestattet.

Und nun wendet sich der Zweigverein Neubau vom Roten Kreuze an Euch, liebe Leute Neubauer, mit der Bitte, schließt Euch seinem patriotischen Werte an, beteiligt Euch am edlen Wettbewerbe der Wiener Bevölkerung in der Fürsorge für unsere braven, verwundeten Krieger, tretet dem Zweigvereine bei und wendet ihm Beiträge und Liebesgaben zu, damit der Zweigverein in der Lage bleibt, den Betrieb des Genesungsheimes so lange im vollen Umfange aufrechtzuhalten, bis unsere tapferen Soldaten im Felde alle unsere Feinde niedergedrungen und uns einen dauernden Frieden erkämpft, sie selbst aber auch ihre volle Gesundheit wieder erlangt haben.

Aber tretet nicht allein selbst dem Zweigvereine bei, sondern werdet auch unablässig im Kreise Eurer Bekannten und Freunde für diesen Beitritt. Durch den Beitritt zum Zweigvereine wird man auch gleichzeitig Mitglied der großen, unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Majestät des Kaisers stehenden, österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze.

Gleich wie die Wehrpflicht eine allgemeine ist, so soll auch die Fürsorgetätigkeit für die verwundeten Soldaten eine Volkssache sein und alle Bewohner ohne Rücksicht auf Beruf, Stand oder Geschlecht umfassen.

Der Jahresbeitrag ist statutenmäßig mit 4 Kronen festgesetzt. Es werden jedoch Mehrzahlungen und besondere Spenden mit Rücksicht auf den patriotischen Zweck dankbarst entgegengenommen.

Die Mitglieder des Roten Kreuzes sind berechtigt, ein besonderes, zufolge kaiserlicher Entschliebung geschaffenes Vereinsabzeichen öffentlich zu tragen.

Beitritts-erklärungen und Spenden für das Rote Kreuz werden im Amtsbause des Bezirkes, VII., Hermannsgasse 24, täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags entgegengenommen. Hier werden auch die offiziellen Vereinsabzeichen an Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedsarten und Ertrag der Kosten von 2 Kronen ausgegeben.

Beitritts-erklärungen werden auch von den Funktionären des Zweigvereines entgegengenommen.

Wien, im Juni 1915.

Für den Zweigverein:

Franz Fekel, Heinrich Ohrsandl, Franz Weidinger, Johann Dabst, Theodor Daberkow,

Bürgerstuhl-Direktor,
Schriftführer.

n.-ö. Landtagsabgeordneter,
I. Vize-Präsident.

kais. Rat, n.-ö. Landtagsabg., Bezirksvorst.,
Präsident.

Handelskammeramt,
II. Vize-Präsident.

Gemeinderat,
Kassier.

Leitungs-Mitglieder:

August Adler,
Bezirkskassier n.-ö. k. Bezirkes.

Heinrich Fraß,
Kassier.

Julius Komrowsky,
Kassier.

Frau P. Ledermüller,
Leitende der Frauen-Gesellschaft II. Bezirk.

Frau K. Singer,
Kassierin.

Alex. M. Beschorner,
Kassier des Roten Kreuzes.

Eduard Heigl,
n.-ö. Landes-Deputierter.

Dr. Friedrich Ladef,
I. k. Ehrenbürger.

Anton Nepusfil,
Landtagsabgeordneter.

Franz Ströbl,
kais. Rat, Ehrenmitglied des Roten Kreuzes.

Christian Ebeling,
Bezirkskassier-Beauftragter.

Robert Jgler,
Kassier.

Frau Mizzi Langer-Kauba,
Kassierin.

Dr. Karl Neuwirth,
Bez.

Richard Tauber,
I. k. Reg.-Rat, I. k. Ehren-Deputierter.

Dr. Josef Maria Eder,
Beauftragter des I. Bezirk-Jahre v. Verbandsrat.

Karl Felsch,
Bezirkskassier d. Ja. Ehrenmitglied.

Frau Fanny Larsen,
Kassierin.

Dr. Karl Schima,
I. k. Geh.-Rat, I. Vize-Präsident, I. k. Ehrenmitglied.

Robert Turoky,
k. k. öffentl. Rat und Director am Ehrenheim.

Exz. Dr. Paul v. Vittorelli,
k. k. Rat, Präsident des Ob- u. Landtagsabgeordneter.

Karl Hierhut,
Bez.

Wilhelm Zimmermann,
Kassier.